

GMG SupportNews

Deutsche Ausgabe 2/2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir informieren Sie heute zu folgenden Themen:

- Freigabe von GMG ColorProof 5.7.2 – EPSON SureColor-P Serie
- Neue Funktionen
 - Installation von Farbmanagement-Dateien aus der GMG Cloud
 - Epson SureColor P-Serie
 - Nesting innerhalb des messbaren Bereichs des Spectroproofers
 - Verbessertes "Auto-Switch"-Verhalten
 - Unterstützung des X-Rite i1iSis 2- automatischen Testchart-Lesegeräts in ProfileEditor
 - Neues RIP - Adobe Print Engine 3.8
 - Newspaper 26v5
- Tipps und Tricks:
 - Kompatibilität der Epson SureColor-P Serie und Epson Stylus Pro x900/x890 Profile und Sonderfarbsets
- Behobene Probleme
- End-of-Life
- Build Nummer
- End-of-Service-Life für ColorProof Version 5.4.1

Freigabe von GMG ColorProof 5.7.2 – EPSON SureColor-P Serie

Freigabedatum

ColorProof 5.7.2.462 wird heute, Mittwoch, 3. Februar 2016 für die Verwendung mit 64bit Betriebssystemen freigegeben.

ColorProof 5.7.2.461 wird heute, Mittwoch, 3. Februar 2016 für die Verwendung mit 32bit Betriebssystemen freigegeben.

Lizenz

ColorProof 5.0 - 5.6.1 → 5.7.2 Neue Lizenz benötigt, kostenpflichtig

ColorProof 5.7.0 – 5.7.1 → 5.7.2 Keine neue Lizenz benötigt

Unterstützte Betriebssysteme

- Windows 10
- Windows 8.1
- Windows 8
- Windows 7
- Windows Server 2012 R2
- Windows Server 2008 R2

Download

[GMG ColorProof 5.7.2](#)

Installationsdateien

Der neue Installer für Version 5.7.2 besteht aus drei Teilen:

- ✓ Prerequisites: Beinhaltet zusätzlich benötigte Dritthersteller-Komponenten
- ✓ Application: Beinhaltet die GMG ColorProof Anwendung
- ✓ Data Package: Beinhaltet alle offiziellen GMG ProofStandards, Kalibrierungs- und Sonderfarbsets

Internet

Wir empfehlen, dass der ColorProof-PC für neue Installationen und Updates über eine Internet-Verbindung verfügt.

Ab ColorProof Version 5.7.2 werden nur die tatsächlich benötigten offiziellen GMG ProofStandards, Kalibrierungen und Sonderfarben aus der Cloud auf den PC heruntergeladen.

Installation auf Systemen mit Internetzugang

Benötigte Installationsdateien:

- ✓ Prerequisites
- ✓ Application

Installationsschritte:

1. Beim Aktualisieren einer bestehenden Konfiguration (5.4 oder neuer): Erstellen Sie eine Umgebungssicherung und beenden Sie ColorProof danach vollständig.
2. Prerequisites: Extrahieren Sie das ZIP-Archiv und führen Sie im Anschluss die Installation über die Datei Prerequisites.exe aus.
3. Application: Extrahieren Sie das ZIP-Archiv und führen Sie im Anschluss die Installation über die Setup-Datei (32bit oder 64bit) aus.
4. Schließen Sie den Installationsassistenten und starten Sie ColorProof.
5. ColorProof ist nun aktualisiert bzw. installiert. Die Installationsdateien können entfernt werden.



Installation auf Systemen ohne Internetzugang

Für die Installation auf Systemen ohne Internetverbindung werden alle drei Installationsdateien benötigt:

- ✓ Prerequisites
- ✓ Application
- ✓ Data (CP5_Data_5.7.2.pkg)

Offline-Installation:

1. Alle Installationsdateien kopieren und nur die ersten zwei Zips entpacken (Prerequisites und Application).

 CP5_App_5_7_2_462.zip	Extrahieren Sie	02.02.2016 09:56	Compressed (zipp...	1,303,372 KB
 CP5RCW_Prereq_5_7_2_462.zip	diese Zip-Archive	02.02.2016 09:56	Compressed (zipp...	105,231 KB
 CP5_Data_5.7.2.pkg	Nicht extrahieren	02.02.2016 10:15	PKG File	862,080 KB

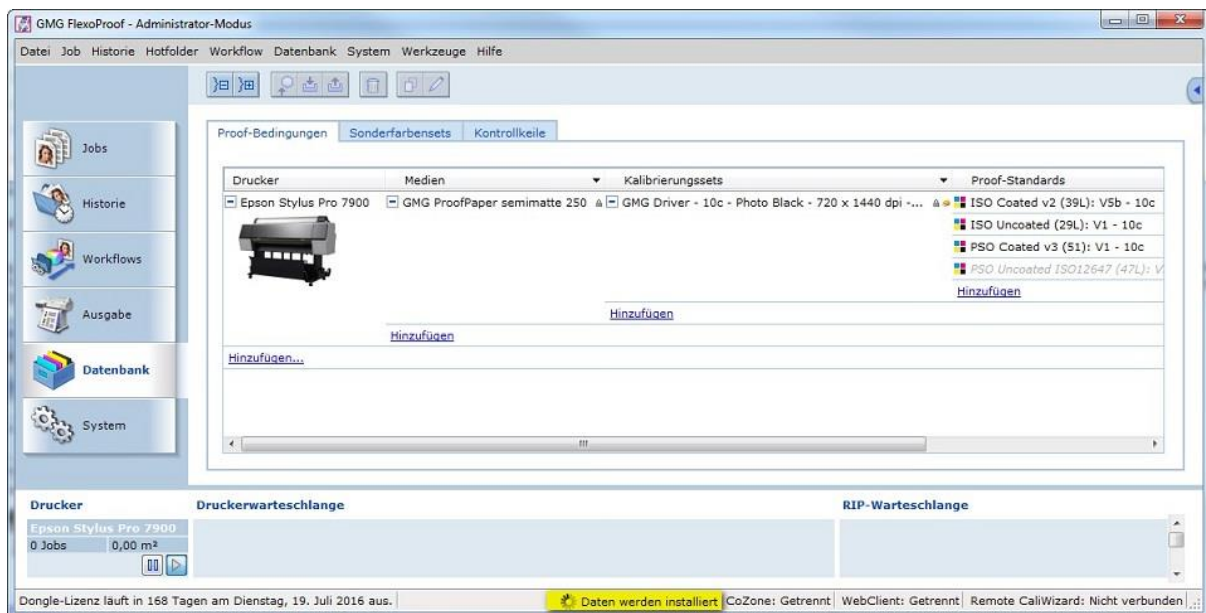
2. Beim Aktualisieren einer bestehenden Konfiguration (5.4 oder neuer): Erstellen Sie eine Umgebungssicherung und beenden Sie ColorProof danach vollständig.
3. Die prerequisites.exe starten
4. Die application.exe starten
6. Schließen Sie den Installationsassistenten und starten Sie ColorProof.
7. ColorProof ist nun aktualisiert bzw. installiert. Die Installationsdateien können entfernt werden.

Neue Funktionen

Installation von Farbmanagement-Dateien aus der GMG Cloud

Das komplette Paket an ProofStandards, Kalibrierungssets und Sonderfarben steht ab Version 5.7.2 in der GMG Cloud zur Verfügung. Dieses Paket (CP5_Data_5.7.2.pkg) an Farbmanagement-Dateien wurde aus dem Setup entfernt. Sie sparen somit das Laden von 800 MB Daten und die damit verbundene Zeit ein. Es werden nur noch die Farbmanagement-Dateien heruntergeladen, die tatsächlich verwendet werden und in der Datenbank erscheinen.

Beispiel: Wenn ein neuer ProofStandard in der Datenbank hinzugefügt wird, stellt ColorProof eine Verbindung zur GMG Cloud her und lädt den ProofStandard herunter.



Für den Fall, dass Ihr ColorProof-PC nicht über einen Internet-Zugang verfügt, bieten wir den vollständigen Installer: Prerequisites + Application + Data package auf unserer Webseite an. Kopieren Sie diese Dateien auf den ColorProof-PC und installieren Sie gemäß der oben beschriebenen Installationshinweisen.

Epson SureColor P-Serie

Neuer Drucker	Format	Nachfolgermodell von...
Epson SureColor-P7000	24"	Epson StylusPro 7900
Epson SureColor-P9000	44"	Epson StylusPro 9900
Epson SureColor-P6000	24"	Epson StylusPro 7890
Epson SureColor-P8000	44"	Epson StylusPro 9890

Unterstützte Druckmodi SureColor-P6000/7000/8000/9000

- Contone
- DotProof

Unterstützte Inksets SureColor-P7000/9000

- GMG ColorProof unterstützt die SC-P7000/9000 Drucker in Verbindung mit der Violett-Tinte: C, M, Y, K, lc, lm, lk, O, G, V. **(V)**
- Das **light-light-black Inkset (LLK)** wird nicht unterstützt

Wir unterstützen die Drucker Epson SureColor-P7000 und P9000 mit Violett-Inkset. Dieses Inkset ermöglicht es Ihnen, qualitative hochwertige Proofs mit dem größtmöglichem Gamut zu drucken. Mit dieser Lösung erhalten Sie exzellente Standardproofs –z.B. eine Simulation von ISO Coated v2 oder PSO coated v3– sowie perfekte Sonderfarbsimulationen.

Die Epson Inksets für diese Drucker verwenden entweder die zusätzliche Light-Light-Black (LLK) Tinte oder die Gamut-erweiternde Violett-Tinte. Unser proprietärer GMG Druckertreiber kompensiert der Wegfall der hellgrauen Tinte (LLK) in den Lichtern ohne wahrnehmbaren Qualitätsverlust.

Wir empfehlen:

- Epson SureColor-**P7000** und **P9000** (V) für Kunden, die qualitative hochwertige Simulationen von CMYK+Sonderfarben erstellen und für die der größere Gamut einen Vorteil darstellt (10c mit Violett-Inkset).
- Epson SureColor-**P6000** und **P8000** für Kunden, die qualitative hochwertige Simulationen reiner CMYK-Data ausgeben (8c).

Lizenz

Die neuen Drucker sind bereits in den Lizenzen von ColorProof 5.7 für 4Up bzw. 8Up Drucker enthalten. Über die 5.7 Versions-Lizenz hinaus, sind somit keine zusätzlichen Lizenzen erforderlich.

Kalibrierungssets für Epson SureColor-P7000 und P9000

Medien	Druckmodus	Messgerät
GMG ProofPaper semimatte 250	GMG Driver - 10c - Photo Black - 720x1440 dpi	ILS30 M1
GMG ProofPaper semimatte 250 OBA		i1, Spectroscan
GMG ProofPaper Gloss 250		i1iSis Uvcut
GMG ProofPaper semimatte light		i1Pro2 M0, i1iO M0
GMG ProofPaper matte 140	GMG Driver - 10c - Matte Black - 720x1440 dpi	ILS30 M1

ProofStandards für Epson SureColor-P7000 und P9000

Contone ProofStandards	Medien	Druckmodus
ISO coated v2 (39L)	GMG ProofPaper semimatte 250 GMG ProofPaper semimatte light	GMG Driver - 10c - Photo Black - 720x1440 dpi
PSO LWC Improved (45L)		
PSO LWC Standard (46L)		
PSO Uncoated ISO12647 (47L)		
GRACoL 2006 Commercial Sheet (#1)		
ISO coated v2 (39L)	GMG ProofPaper Gloss 250	GMG Driver - 10c - Photo Black - 720x1440 dpi
PSO LWC Improved (45L)		
GRACoL 2006 Commercial Sheet (#1)		
PSO Coated v3 (51)	GMG ProofPaper semimatte 250 OBA	GMG Driver - 10c - Photo Black - 720x1440 dpi
PSO Uncoated v3 (52)		
PSO Uncoated ISO12647 (47L)	GMG ProofPaper matte 140	GMG Driver - 10c - Matte Black - 720x1440 dpi
PSO Uncoated v3 (52)		

Kalibrierungssets für Epson SureColor-P6000 und P8000

Medien	Druckmodus	Messgerät
GMG ProofPaper semimatte 250	GMG Driver - 8c - Photo Black - 720x1440 dpi	ILS30 M1
GMG ProofPaper Gloss 250		i1, Spectroscan
GMG ProofPaper semimatte light		i1iSis Uvcut
GMG ProofPaper semimatte 250 OBA		i1Pro2 M0, i1iO M0

ProofStandards für Epson SureColor-P6000 und P8000

Contone ProofStandards	Medien	Druckmodus
PSO Coated v3 (51)	GMG ProofPaper semimatte 250 OBA	GMG Driver - 8c - Photo Black - 720x1440 dpi
PSO Uncoated v3 (52)		
ISO coated v2 (39L)	GMG ProofPaper semimatte 250	
	GMG ProofPaper Gloss 250 GMG ProofPaper semimatte light	

Epson Spectroproofers ILS30

Mounter und Messgerät des Spectroproofers ILS30 sind zwischen der Stylus Pro x900 und SureColor-P-Serie austauschbar. Dies wird von Epson unterstützt: Die ILS30-Spectroproofers-Einheit des Epson Stylus Pro 7890/7900 kann im SureColor-P6000/7000 und die Einheit des Epson Stylus Pro 9890/9900 im SureColor-P8000/9000 verwendet werden.

Sonderfarbsets für Epson SureColor P-6000/7000/8000/9000

Spotcolor set	Media
DIC Color Guide	GMG ProofPaper semimatte 250 GMG ProofPaper semimatte 250 OBA GMG ProofPaper Gloss 250 GMG ProofPaper semimatte light
DIC Color Guide 19th edition	
HKS K	
HKS N	
PANTONE GOE coated	
PANTONE GOE uncoated	
PANTONE GoeBridge coated	
PANTONE Metallic coated	
PANTONE Pastel coated	
PANTONE Pastel uncoated	
PANTONE Pastels & Neons coated	
PANTONE Pastels & Neons uncoated	
PANTONE PLUS coated (incl. 336 New)	
PANTONE PLUS uncoated (incl. 336 New)	
PANTONE PREMIUM METALLICS coated	
PANTONE solid coated	
PANTONE Solid matte	
PANTONE Solid uncoated	

Starterkits für Drittherstellermedien

Starterkits für Drittherstellermedien auf Epson SureColor-P-Serien mit Epson Druckmodi finden Sie auf der Webseite:

[Starterkit Epson SureColor P-6000/8000](#)

[Starterkit Epson SureColor P-7000/9000](#)

Nesting innerhalb des messbaren Bereiches des Spectroproofers

Die bedruckbare Breite der Epson Drucker ist größer als der Bereich, in dem der Spectroproofers Messungen durchführen kann. Der Messkopf kann nicht so weit an den linken Papierrand fahren, wie der Druckkopf.

Wir haben das Nesting dahingehend optimiert, dass nun bei der Berechnung sichergestellt wird, dass sich alle Kontrollkeile für die Inline-Auswertung innerhalb des messbaren Bereiches befinden.

- Bisher hat das Nesting die Medienkeile innerhalb des druckbaren Bereiches platziert, ohne die messbare Breite zu berücksichtigen.

Dadurch konnte es vorkommen, dass Keile gedruckt, aber nicht gemessen und ausgewertet wurden.

- Das neue Nesting stellt sicher, dass alle gedruckten Medienkeile innerhalb des messbaren Bereiches platziert werden und dadurch gemessen und ausgewertet werden können.

Drucker	Medienbreite (mm)	Messbarer Bereich (mm)	Nicht-messbarer Bereich (mm)	Nicht-messbarer Bereich (inch)
Epson SureColor-P6000/7000				
Epson Stylus Pro 7900	610.00	470.00	140.00	5.51
Epson Stylus Pro WT7900				
Epson Stylus Pro 4900	432.00	395.00	37.00	1.46
Epson SureColor-P8000/9000	1118.00	991.45	125.55	4.98
Epson Stylus Pro 9900				
Epson Stylus Pro 7890	610.00	470.00	140.00	5.51
Epson Stylus Pro 9890	1118.00	991.45	125.55	4.98

Auto-Switch Verbesserungen

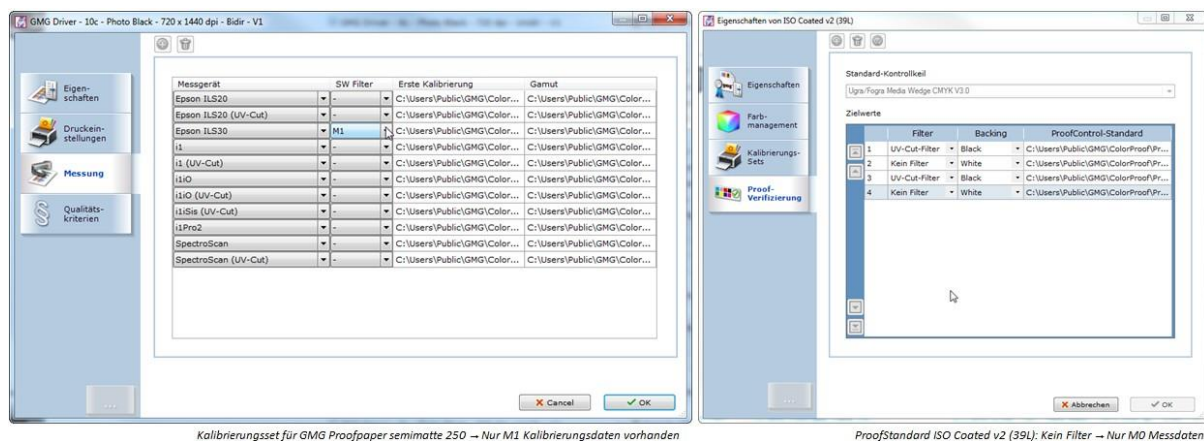
ColorProof 5.7.2 enthält einige Verbesserungen für die Auto-Switch-Funktion. Diese Funktionalität wird nun unabhängig der Nesting-Einstellung für alle manuelle und Workflowjobs in ColorProof angewandt.

Was ist die Auto-Switch-Funktion?

“Automatische Auswahl der Messbedingung M0, M1, M2 basierend auf Kalibrierungsset und ProofStandard”

ColorProof liest nun die Messbedingungen des verwendeten GMG Kalibrierungssets oder GMG ProofStandards aus und wechselt automatisch zwischen den Messbedingungen. Die Steuerung erfolgt über den Messfilter von Kalibrierungsset und ProofStandard. Da die Messfilter bereits in den bestehenden Kalibrierungssets bzw. ProofStandards vorhanden sind, ist diese Funktion ohne weitere Konfigurationen mit dem Programmupdate aktiv.

Beispiel: Bei Verwendung eines Epson x900 Druckers mit GMG ProofPaper semimatte 250 und einem Spectroproofer mit ILS30 für den Proof nach ISO39 mit Inline-Auswertung, wird die Kalibrierung im Modus M1 durchgeführt und danach automatisch zur Proof Auswertung auf M0 gewechselt.

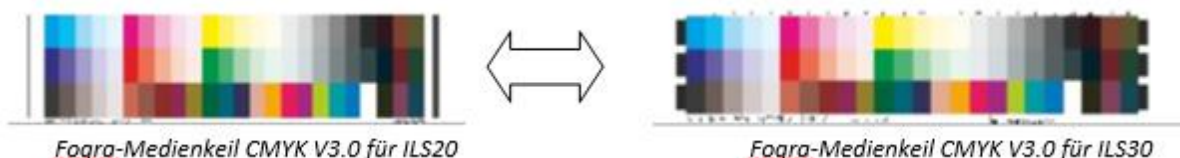


“Automatische Austausch des Spectroproofer-Medienkeils (ILS20 und ILS30)” Remote Proofing

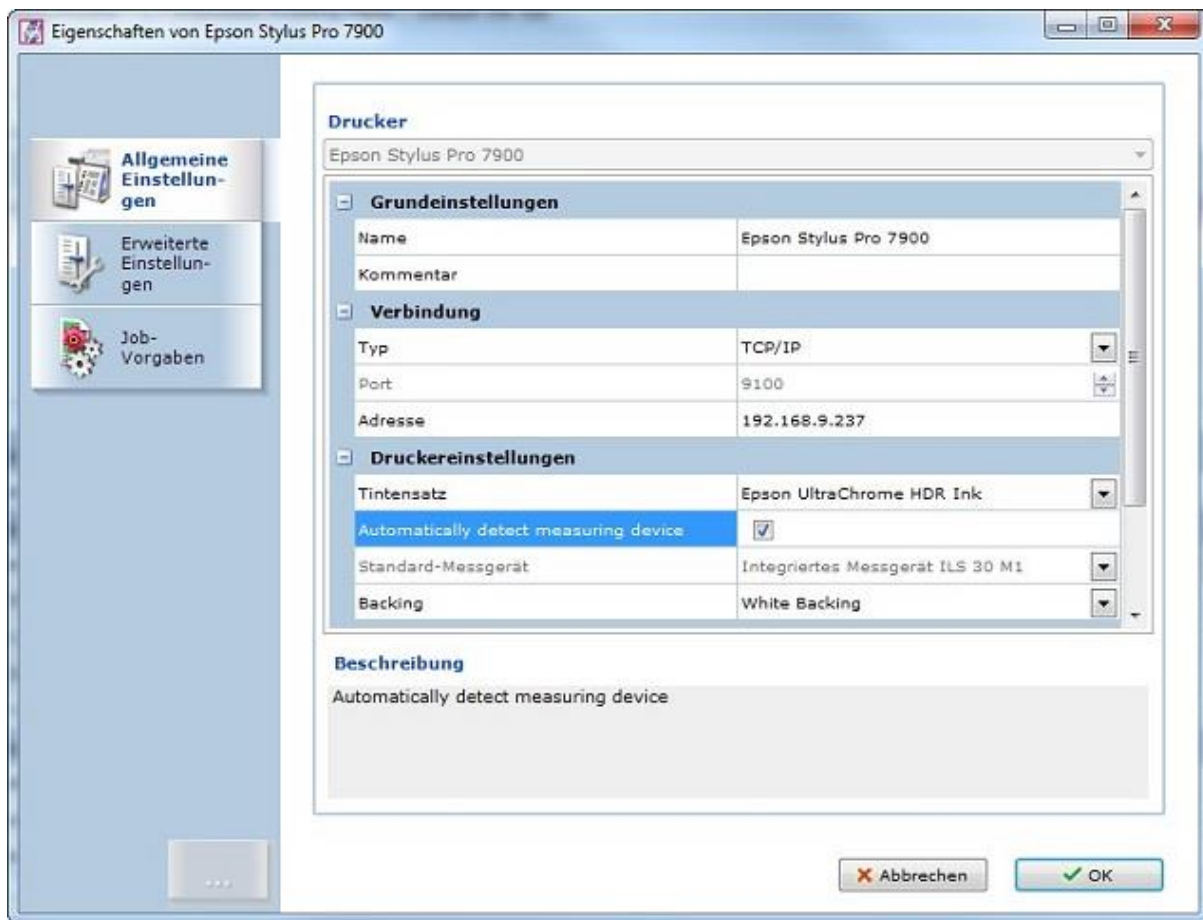
Jobs von einem Sendersystem mit Epson x900 ILS20-Spectroproofer werden problemlos auf einem Empfängersystem mit Epson x900 ILS30-Spectroproofer gedruckt und verifiziert – und umgekehrt. Dabei wird der Spectroproofer-Medienkeil vollautomatisch ausgetauscht.

Load Balancing

Workflow-Jobs mit platziertem ILS30-kompatiblen Kontrollkeil werden bei der Zuordnung auf einen Epson mit ILS20-Messkopf automatisch ausgetauscht. Ausdruck und Inline-Validierung erfolgt mit dem ILS20-kompatiblen Kontrollkeil.



Bitte schalten Sie die Option „Automatically detect measuring device“ ein, um die Auto-Switch-Funktion mit dem Epson Inline-Messgerät Spectroproofer ILS30 zu nutzen.



Neue RIP Engine - Adobe Print Engine 3.8

Der Print Engine wurde von der Version 3.3. auf die neueste Version 3.8 aktualisiert.

WAN-IFRA Newspaper 26v5

GMG ColorProof 5.7.2 enthält einen GMG ProofStandard für Newspaper 26v5 für folgende Drucker:

- Epson Stylus Pro x900, x890, x880, x800
- Canon ImagePROGRAF iPF
- HP Designjet Zx100, Z5200

Detaillierte Informationen zu diesem Standard finden Sie auf der WAN-IFRA Website.

Weitere Optimierungen in ColorProof 5.7.2

- Entfernen-Option für Datenbank-Konsistenzprüfung
- Standard-Passwort für WebClient
- Symbol für Ein- und Ausklappen in der Workflow-Übersicht
- In neuen Installationen gibt es nur noch das Verzeichnis "ProofControl Output" für ProofControl Inline-Dateien (nicht mehr "C:\Benutzer\öffentlich\GMG\ColorProof\ProofControl")
- Bereinigungs-Einstellung für Messdateien
- Warnungen über niedrige Netzwerkqualität während der automatische Kalibrierung können unterdrückt werden
- Optimierung von Exportdateien mit Sonderzeichen
- Grüner Haken für nicht erkannte Sonderfarben im Manager für Manuelle Jobs (Kanäle) entfernt

Tipps und Tricks

Kompatibilität der Epson SureColor-P Serie und Epson Stylus Pro x900/x890 Profile und Sonderfarbsets

Wir empfehlen, x900-Profile und/oder x900-Sonderfarbsets nicht auf einem SureColor-P7000/9000-Drucker anzuwenden. Das Verwenden von Stylus Pro x900 10c Profilen auf einem SureColor-P 10c Drucker wird zu visuell falschen Ergebnissen führen. Aus demselben Grund empfehlen wir, x890-Profile und/oder x890-Sonderfarbsets nicht auf einem SureColor-P6000/8000 einzusetzen.

• Konvertierung von Stylus Pro x900/x890 Profilen

Contone Profile (MX4) können folgendermaßen konvertiert werden: *ProfileEditor: Werkzeuge > Profil konvertieren...* Falls Sie Rauschen-Einstellungen im Profil aktiviert haben, überprüfen Sie bitte, ob die Werte reduziert werden sollen (siehe unten).

• Konvertierung von Stylus Pro x900/x890 Sonderfarbsets

Sonderfarbdatenbanken (db3) können folgendermaßen konvertiert werden: *SpotColorEditor: Messen > Konvertieren...*

Beim Konvertieren von MX4 Epson x900 Proofprofilen in den Farbraum der SureColor-P-Drucker ergibt eine Reduzierung der Häufigkeit des Rauschen um 25% die besten Ergebnisse. Die Intensität braucht nicht angepasst zu werden.

Beispiel: PSO LWC Improved 45L - GMG ProofPaper semimatte 250

	Epson Stylus Pro x900		Epson SureColor SC-P	
	CMY	K	CMY	K
Häufigkeit	15	15	10	10
Intensität	2	2	2	2

Beispiel: PSO LWC Standard 46L - GMG ProofPaper semimatte 250

	Epson Stylus Pro x900		Epson SureColor SC-P	
	CMY	K	CMY	K
Häufigkeit	20	20	13	13
Intensität	2	2	2	2

Behobene Probleme

Mit ColorProof 5.7.2.462/461 sind folgende technische Probleme behoben worden. Bitte beachten Sie, dass jeweils das ursprüngliche Problem und nicht das korrigierte Verhalten beschrieben wird.

Automatischer Wechsel der Messbedingung

Wenn der Spectroproofer ILS30 der x900 Serie in ColorProof als M1 definiert war oder wenn die Option "automatically detect measuring device" aktiviert war, dann wurden ältere ProofStandards (z.B. 39L) in M1-Modus verifiziert. Die Messbedingung wurde nicht automatisch auf M0 gewechselt. [57477]

Leerer Dienste Monitor

In manchen Fällen wurden ColorProof Jobs nicht gedruckt. Der Dienstemonitor zeigte keine Dienste an. [55511, 55941]

Windows 10 - ColorProof-Installation auf D-Laufwerk

Kalibrieren mit dem KaliWizard (i1 Pro2) war nicht möglich, sofern ColorProof unter Windows 10 auf dem D-Laufwerk installiert war. [57634]

Kalibrierungsassistent funktioniert nicht mit i1 pro2 in M1-Modus

Kalibrieren mit i1Pro2 im M1-Modus führte zu folgendem Fehler: "Action failed. Check device connection" [55208]

Option: Automatische Kalibrierung starten wenn Kalibrierungsstatus zu „nicht kalibriert“ wechselt

Die Option die automatische Kalibrierung zu starten sobald der Kalibrierungsstatus zu „nicht kalibriert“ wechselt, funktionierte nicht. Nach fehlgeschlagener Verifizierung blieb der Status auf „kalibriert“ stehen, deswegen startete der Auto-CaliWizard nicht. [56860]

GMG Updatefolder zu groß

Beim Start von ColorProof wurden unter Umständen Profile in den Ordner .\updatefolder geladen. Auf manchen Systemen wurde dieses Verzeichnis so groß, dass kein freier Speicher auf der Festplatte mehr zur Verfügung stand. [56870, 56974, 56992, 58849, 58490]

TIFF-Jobs aus der Historie drucken

ColorProof Jobs, die bereits archivierten Tiff-Dateien beinhalteten, konnten nicht erneut gedruckt werden. [54338]

Updateproblem: Remote Jobs wurden immer auf dem Sendersystem gedruckt

Obwohl die Option "Vor dem Export lokal ausdrucken" nicht aktiviert war, wurden die Jobs nach Update auf die Version 5.6.1 lokal gedruckt. [54728]

Updateproblem - Erweiterter Papiertonbereich

Die definierten Einstellungen für den erweiterten Papiertonbereich wurden beim Update auf die ColorProof Version 5.7.0 deaktiviert. Dies hatte zur Folge, dass Sammelformen nicht verarbeitet wurden. Die Jobs zeigten die Fehlermeldung „CollectNxN error“ in der Jobliste. [58168, 58145, 58858]

Bild/PDF wurde bei Erweiterter Papiersimulation (äußere) beschnitten

Bei Jobs, die unter Verwendung der Option „Erweiterte Papiersimulation (äußere)“ erstellt wurden, wurde die untere Kante um die Größe der Erweiterung beschnitten. [56646, 57990, 58431, 58781, 58787]

Überlappende Bilder bei „automatischer Anordnung“ mit „erweiterter Papiersimulation“

In manuellen Jobs hatte die „automatische Anordnung“ von Elementen in Verbindung mit der erweiterten Papiersimulation zur Folge, dass die Bilder überlappend angeordnet wurden. Die Anordnung musste in dem Fall vor dem Druck manuell korrigiert werden. [58657, 56648]

Updateproblem – Technischer Fehler beim Start

In einem Einzelfall konnte ColorProof nach dem Update von Version 5.5.1 auf 5.7.0 nicht gestartet werden. Ein technischer Fehler wurde angezeigt. [58655]

Schwarze Linie unten auf dem Proof

Sofern das Prooflabel rotiert wurde, erschien unten auf dem Proof auf Epson x880 und 7900 Drucker eine schwarze Linie. Dies konnte umgangen werden, indem das Label unten plazierte wurde (nicht rotiert). [55387, 57512, 57347, 57982, 58000, 59118]

Rotierte 1bit-Dateien ergaben Moiré

1bit-Dateien, die gegen Uhrzeigersinn rotiert wurden, ergaben Moiré. [53754]

Workflow – Benutzerdefinierte Rastererkennung

Die im Workflow definierte Rastererkennung wurde nicht auf die Workflowjobs angewandt. [57236]

„Automatischer Schnitt“ deaktivieren

Das Deaktivieren der Option "Automatischer Schnitt" in den erweiterten Druckereinstellungen des manuellen Job Managers oder in den Workfloweinstellungen blieb ohne Auswirkung. Der Job wurde immer gedruckt und automatisch geschnitten. [57948]

Fehler bei Epson SureColor-P mit Epson Treiber, benutzerdefinierte Kali und PCI

Der ProofControl-Inline-Kontrollkeil von einem Job mit benutzerdefinierter Kalibrierung (Epson Treiber) und verlinkter Referenz-XML konnte nicht gemessen werden. Nach fehlgeschlagenem Messversuch wurde das Papier vorgeschoben und geschnitten. ColorProof zeigte die Fehlermeldung: "Measurement Failed: Unknown Error". [59421]

SmartHotfolder Regeln länger als 50 Zeichen nicht gespeichert

Eine Suche nach ProofStandard-Namen mit mehr als 50 Zeichen konnte im SmartHotfolder Regelsatz nicht abgespeichert werden aufgrund von einem Limit bei 50 Zeichen. [59995]

Hotfolder mit kollidierenden Pfaden

Es war möglich, einen ColorProof Hotfolder mit kollidierenden Pfaden abzuspeichern und zu exportieren. Beispiel: Eingabeverzeichnis identisch mit dem Sicherungsverzeichnis für nicht erkannte Dateien. [60045]

SpotcolorEditor: 'Speichern unter...' im alten Format

Sonderfarbendatenbanken (.db3) wurden über dem "Speichern unter..." Dialog standardmäßig im alten Format abgespeichert. Der Dateityp musste jedes Mal manuell geändert werden. [57181, 57756]

Esko/Pantone live: Sonderfarben nicht angezeigt

Esko Sonderfarben-Inkbook konnte in ColorProof nicht angezeigt werden. Dies betraf allerdings nicht Daten, die direct über die XMP-Information im PDF abgerufen wurden. [56034]

Sonderfarben fehlten in der Vorschau - Separationstyp „alle in CMYK“ -

Wenn in den RIP-Einstellungen der Separationstyp auf „alle in CMYK“ geändert wurde, fehlten die Sonderfarben in der Vorschau. Die Sonderfarben wurden allerdings richtig gedruckt. [53332]

Sonderfarbenoptimierung auf „Inch“-System

Die Sonderfarbenoptimierung funktionierte auf ColorProof-Systeme mit Maßeinheit „Inch“ nicht. [54958]

Nesting ohne Label auf „Inch“-System

Nesting ohne Bild - noch Joblabel funktionierte auf „Inch“-Systemen nicht. [58215]

Remote Proofing – Benutzerdefiniertes Joblabel

Benutzerdefinierte Joblabels, erstellt in ColorProof 5.6.1 und aktualisiert auf Version 5.7 konnten nicht erfolgreich zur Remote Seite übertragen werden. Demzufolge wurden die Remote Jobs mit einer Fehlermeldung abgebrochen. Der Fehler konnte umgangen werden durch das Erstellen eines neuen Labels. [57193, 57200]

Remote Proofing – Limitierte Dateiaploadliste

Mehrere Remote Proofing Anwender hatten berichtet, dass an einem bestimmten Zeitpunkt das Remote Proofing nicht mehr funktionierte. In der Dateiapload-Übersicht wurde ein rotes Kreuz angezeigt und ColorProof stürzte ab. Sobald die Dateiaploadliste bereinigt wurde, funktionierte das Remote Proofing wieder. [58898]

Autokalibrierungsfehler nach ENV Wiederherstellung

In einem Einzelfall konnte der Autokalibrierungsassistenten nach der Wiederherstellung der Umgebungssicherung nicht mehr gestartet werden. Die Fehlermeldung war: *'Internal Error: There is no calibration for the given ID within cache'*. [57802]

OpenColor ProofStandard - Druckreihenfolge

Die Druckreihenfolge von einem Job mit OpenColor ProofStandard und benutzerdefinierter Sonderfarbdatenbank, war nicht die benutzerdefinierte Reihenfolge, sondern die der Kanalreihenfolge des Bildes (.sep or PDF). [55631, 55992]

OpenColor ProofStandard –Sonderzeichen im Bild-Dateinamen

Bilder mit Sonderzeichen im Dateinamen konnten nicht mit einem OpenColor ProofStandard geproofed werden. Die Jobs blieben in der Jobliste mit folgendem Fehler stehen: *OpenColor service: Wrong or missing parameters*. [53986]

OpenColor - Verbindung zu db3-Sonderfarbdatenbank

OpenColor Workflow Jobs, die Kanäle zu Sonderfarben ein einer db3-Datenbank zuwies, konnten nicht gedruckt werden. Folgende Meldung erschien: *"Nesting error: Printing ink "" cannot be found in selected OpenColor standard"*. [54950]

Jobs mit dynamischen MXN-Profilen fehlerhaft exportiert

Job mit dynamischen OpenColor-Profilen wurde fehlerhaft exportiert. Das vollständige MXN-Profile war im exportierten Job nicht enthalten. [55905]

Roland VS - Dotproof

Dotproof Jobs konnten nicht auf Roland VS-Drucker ausgegeben werden. [51607]

Epson WT7900 - No white in image control strip if white channel mapped by ruleset

Der Beschichtungskanal fehlte im Medienkeil falls die weiße Sonderfarbe über einen Regelsatz *'MX Weiß'* zugewiesen wurde.

Imposition proofer properties not populated

In einem Einzelfall wurde berichtet, dass nach dem Update von ColorProof 5.6.1 auf 5.7.0 die Druckereigenschaften des Layout Proofer nicht angezeigt wurden. [57798]

Wechsel zu Matte Black Ink Set - Epson x600/4000, x800 and x880

Bei den Epson x600/4000, x800 und x880 Druckern war es nicht möglich, von Photo Black auf Matte Black zu wechseln. [58057]

Profile Editor: Messgeräte-Einstellungen wurden in MX4 nicht gespeichert

Änderungen an dem verwendeten Messgerät im „Allgemein“ Tab von MX4-Profilen wurden nicht abgespeichert. Die Auswahl setzte sich nach dem Speichern und wieder öffnen wieder auf „Spectroscan“ zurück. [55142]

ProfileEditor (Französisch): Fehlermeldung 'Vous n'avez pas de license valable pir créer ce profil.'

Diese Fehlermeldung wurde beim Erstellen einer neuen MX3 ("Datei > Neue MX3) angezeigt. [55181]

ProfileEditor: Fehlermeldung 'Data Cannot be loaded, because of invalid format. Number of items: 3'

Diese Fehlermeldung wurde im GamutViewer beim Vergleichen der Ziel- und Istwerten angezeigt. [57994]

End-of-Life

Bitte beachten Sie, dass wir ab sofort keine Bugfixes, Wartungsupdates, Workarounds oder Patches für neu in 5.7.1.57x erkannte Bugs zur Verfügung stellen werden.

Build-Nummer

ColorProof Version 5.7.2.462 (64bit)

ColorProof Version 5.7.2.461 (32bit)

End-of-Service-Life für ColorProof Version 5.4.1

Wir geben hiermit das End-of-Service-Life für ColorProof Version 5.4.1 bekannt. Das End-of-Service-Life bedeutet, dass keine Unterstützung über die Service-Hotline, Service-Email oder das Troubleticketsystem für die oben genannte abgekündigte Version mehr erfolgt.

Sie erhalten weiterhin Hilfestellung für folgende abgekündigten Versionen:

- ColorProof 5.7
- ColorProof 5.6
- ColorProof 5.5
- ColorProof 5.4.2

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kommentare haben, lassen Sie es uns bitte wissen.

Mit freundlichen Grüßen aus Tübingen

Jochen Moehrke
Manager Customer Support